

Berufsunfähigkeitsversicherung?!?

Beitrag von „Rakete“ vom 6. Februar 2007 16:11

Eine Frage an die verbeamteten Lehrer: Habt ihr eine Berufsunfähigkeitsversicherung abgeschlossen? Im Prinzip ist man als Beamter ja gut abgesichert, aber ich bin mir sehr unsicher. Einige Leute sagen, dass man sie unbedingt braucht, andere Leute sagen, dass es Quatsch sei. Jetzt bin ich durcheinander. So eine Versicherung ist ja auch ziemlich teuer! Ich danke jetzt schon mal für eure Antworten.

Viele Grüße
Rakete

Beitrag von „Rakete“ vom 6. Februar 2007 16:30

Ich glaube, es heißt bei Beamten Dienstunfähigkeitsversicherung, oder? Ich bin verwirrt. Na ja, die Frage bleibt die Gleiche. HILFE!!!

Beitrag von „MYlonith“ vom 6. Februar 2007 17:23

Das ist der Trugschluss mit Gut Abgesichert!

Du bekommst einen minimalen Anteil, wenn du jetzt BU wirst.

Ich habe 2 (insgesamt 1000 Euro). Allerdings ist die eine eine BU mit späterer Umwandlung in eine Rente, und dann habe ich eine Rentenversicherung mit BU-Zusatz.

Dann ist das Geld wenigstens nicht weg. Und Rentenversicherungen soll man ja auch abschließen! Wer weiß, wo wir unsere Pension in 40 Jahren herbekommen.... Vermutlich selber drucken.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 6. Februar 2007 17:33

Bei referendar.de ist zu dem Thema mal eine lange und in weiten Teilen auch inhaltsreiche Diskussion geführt worden. In der Tat brauchst du als Beamter eine Dienstunfähigkeitsversicherung, weil du eher dienst- als berufsunfähig wirst (Berufsunfähigkeit beginnt bei 50 Prozent der Arbeitszeit, Dienstunfähigkeit schon deutlich früher). Es gibt nur wenige Anbieter, die überhaupt eine DU anbieten. Man muss dann aber auf die echte DU-Klausel achten und dass es keine abstrakte Verweisung gibt.

Viele Grüße

Aktenklammer

Beitrag von „MYlonith“ vom 6. Februar 2007 21:46

Zitat

Aktenklammer schrieb am 06.02.2007 17:33:

Berufsunfähigkeit beginnt bei 50 Prozent der Arbeitszeit, Dienstunfähigkeit schon deutlich früher

Wobei man das auch bei der Versicherung klären kann mit den % !

Am einfachsten wäre es, den PKV-Mann zu fragen. Wobei mein DEBEKA-Mann auf mich zugekommen ist.

Beitrag von „Popstar“ vom 6. Februar 2007 23:17

Mein Freund hat sich gerade richtig gut in die Materie für Dienstunfähigkeitsversicherungen eingearbeitet und für mich ein tolles Angebot gefunden.

Auf jeden Fall ist eine DU Versicherung wichtig!

Schreib mir doch mal eine PN, dann kann ich dir nähere Infos geben.

Viele Grüße,

Popstar

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 7. Februar 2007 07:19

Ich gebe auch gerne nähere Infos. Die Debeka hat jedenfalls nicht die echte Klausel. Es gibt eigentlich nur 2 Versicherungen, soweit ich das überblicken kann, die gute Bedingungen haben. Ich habe mich da länger durch die Informationen gewühlt. Bei Interesse also gerne PN!

Eine kapitalbildende Versicherung ist wohl auch nicht bei einer DU-Versicherung zu empfehlen.

Beitrag von „alias“ vom 7. Februar 2007 15:23

BU ist in den ersten 5 Jahren der Beamtenzeit keine schlechte Investition - falls du kein Risiko eingehen möchtest. Rentenansprüche als Beamter hast du erst nach 5 Dienstjahren.

Beitrag von „MYlonith“ vom 7. Februar 2007 16:21

Letztendlich geht es doch dabei nicht um das Geld.

Doch vielmehr um die Feststellung der Dienstunfähigkeit.

Bei Beamten macht das der Dienstherr, der Versicherer hat das zu akzeptieren.

Bei einer BU wird die Versicherung ihren eigenen Arzt kontaktieren, um das Urteil des Amtsarztes zu bestätigen.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 7. Februar 2007 16:24

Zitat

MYlonith schrieb am 07.02.2007 16:21:

Letztendlich geht es doch dabei nicht um das Geld.

Doch vielmehr um die Feststellung der Dienstunfähigkeit.

Bei Beamten macht das der Dienstherr, der Versicherer hat das zu akzeptieren.

Bei einer BU wird die Versicherung ihren eigenen Arzt kontaktieren, um das Urteil des Amtsarztes zu bestätigen.

Verwandte, die in Versicherungskreisen arbeiten, haben mir signalisiert, dass das mit dem eigenen Arzt eben problematisch werden kann ... der Amtsarzt sagt dienstunfähig, der eigene Arzt nicht. Da die Telekom in den letzten Jahren viele Mitarbeiter über die DU losgeworden ist, sind die Versicherungen da sehr vorsichtig geworden Meines Erachtens kommt eine Versicherung nur in Frage, wenn sie keinen eigenen Arzt einschaltet ...

Beitrag von „MYlonith“ vom 7. Februar 2007 16:30

Mir war es wichtig, eine BU mit späterer Rente zu haben. Irgendwie muss man sonst zu viel zahlen. Zahle ja so schon genug Versicherungsbeiträge im Monat.

Man muss es halt abwägen. Geld zum Leben braucht man jetzt auch.

Bei mir steht in den Debekaunterlagen auch drin, dass neben der BU der Tarif für DU für Beamte und Richter enthalten ist.

Bei der 2. Debeka Police ist es eine reine BU.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 7. Februar 2007 16:35

Mir soll es egal sein, ich habe meine Versicherung - nicht bei der Debeka. Zur Information insgesamt kann ich auch diese Seite empfehlen:

ich habe mich hin und her informiert, u.a. auf dieser Seite bzw. ihren Unterseiten:

<http://www.richterversorgung.de/Richterdu1.html>

Dort findet man alle verschiedenen Klauseln und was sie heißen. Dort sind auch die Versicherungen verglichen.

Die Versicherungen sind auch bei Finanztest getestet worden:
<http://www.richterversorgung.de/butest.html>

Ansonsten muss es wohl jeder selbst wissen 😊

Mir haben jedenfalls verschiedene Stellen - u.a. der Herr von der Debeka, der mich auch beraten hat - von einer kapitalbildenden DU abgeraten.

Viele Grüße

AK

Beitrag von „MYlonith“ vom 7. Februar 2007 16:47

Aber laut diesen Textbausteinen hat die Debeka eine echte DU. Da wird nicht mit nochmaliger Prüfung verwiesen. Der Amtsarzt sagt nein, ist das nein. Keine Debekaprüfung. Und die DU bezieht sich auf den letzten ausgeübten Beruf. In dem Fall Lehrer.

Mmmh, mir haben 3 Versicherungen geraten, eben eine kapitalbildende BU abzuschließen. Man bekommt etwas weniger Geld aus der BU, spart aber wohl Geld, da man in die Rente einzahlts. Ist halt alles verwirrend diese ganzen Versicherungen....

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 7. Februar 2007 16:59

Nachdem, was ich an anderer Stelle und auf der genannten Seite gefunden habe, heißt es:

"Debeka
beschränkte Dienstunfähigkeitsklausel
med. Nachprüfungsrecht des Versicherers
Vollständige Berufsunfähigkeit liegt vor, wenn ein versicherter
Beamter vor erreichen der gesetzlich vorgesehenen
Altersgrenze ausschließlich infolge seines
Gesundheitszustandes wegen Dienstunfähigkeit aufgrund eines
Zeugnisses des Amtsarztes oder eines vom Dienstherren als
Gutachter beauftragten Arztes, in dem die Dienstunfähigkeit
festgestellt wird, entlassen oder in den Ruhestand versetzt wird
§ 1 (7) und § 2 (1) BBUZ 2005 B
Teilweise BU liegt vor, wenn die Arbeitszeit eines versicherten

Beamten ausschließlich infolge seines Gesundheitszustandes wegen begrenzter Dienstfähigkeit aufgrund eines Zeugnisses des Amtsarztes oder eines vom Dienstherrn als Gutachter beauftragten Arztes, in dem die begrenzte Dienstfähigkeit festgestellt wird, reduziert wird.

§ 2 (2) BBUZ 2005 B"

Auch die Debeka sagte mir, dass ein Arzt für ihr Unternehmen kontrollieren wird.

Beitrag von „Irgendeiner“ vom 4. Juli 2010 18:57

Mal eine Frage:

Hat jemand von euch seine Dienstunfähigkeitsversicherung über richterversorgung.de abgeschlossen? Das Angebot liest sich ja interessant, aber ganz geheuer ist es mir nicht.

Beitrag von „Sarek“ vom 4. Juli 2010 21:43

Zitat

Original von Irgendeiner

Mal eine Frage:

Hat jemand von euch seine Dienstunfähigkeitsversicherung über richterversorgung.de abgeschlossen? Das Angebot liest sich ja interessant, aber ganz geheuer ist es mir nicht.

Ich war letztes Jahr auf der Suche nach einer DU-Versicherung und bin auch auf dieser Seite gelandet. Äußerst negativ ist mir die aggressive Werbung auf der Seite aufgefallen. Selbst wenn man eine unverbindliche Anfrage hinschicken will, kann man dies nicht tun, ohne eigene Adresse und Telefonnummer angeben zu müssen. Es öffnen sich solange Fenster, bis man dies getan hat. Empfand ich als sehr unangenehm.

Der Inhaber der Seite bietet selbst keine Versicherungen an, sondern vermittelt diese nur. Als ich erwähnte, dass ich mich, bevor ich mich für sein Angebot entscheide, noch andere Angebote anschauen möchte, kam eine recht großkotzige und pampige Antwort zurück, ich solle die Auswahl den Experten überlassen, denen für ihre Arbeit auch ein entsprechender Lohn zusteht. Holla, überall anders zahle ich auch gutes Geld für gute Arbeit, kann aber immer noch

selbst entscheiden, wessen Angebot ich annehme. Er schickte mir dann ein ellenlange pdf-Dokument mit hunderten Versicherungsangeboten (aber ohne Namen der Anbieter) und meinte großkotzig, ich müsste nun stundenlang per Hand herausfinden, wer von ihnen eine DU-Versicherung für Lehrer anbieten würde und das könne nur er mir seiner Software machen. Nun, die Suchfunktion ermöglichte mir das in einer Viertelstunde, was ich ihm auch schrieb und den weiteren Kontakt beendete.

Sarek

Beitrag von „Irgendeiner“ vom 4. Juli 2010 23:42

Danke dir Sarek.

Damit hat sich das erledigt. Ich werde mich woanders informieren.